

Lörrach verkleinert seinen CO₂ - Fußabdruck“

Ein Leitfaden für Multiplikator*innen



Über die Rolle einer Multiplikator*in in diesem Projekt

Eine Multiplikator*in ist jemand, die/der Menschen in seiner privaten oder beruflichen Umgebung dazu einlädt und gewinnt, bei dem Klima-Projekt mitzumachen und die/der das Mitmachen „organisiert“. Eine Multiplikator*in

- **ermittelt** ihren/ seinen eigenen CO₂ Fußabdruck und überlegt sich, wo und wie sie/er ihn reduzieren kann. Man muss den UBA CO₂Rechner mit den verschiedenen Lebensbereichen kennen und selbst verwenden und ggf. Anderen bei der Erstellung ihrer eigenen CO₂Bilanz behilflich sein
- **spricht Menschen** in ihrer/seiner privaten oder beruflichen Umgebung **an**, bei dem Fußabdruck-Projekt mitzumachen und gewinnt sie dafür,
- **organisiert** regelmäßige **Treffen** zum Austausch über Reduzierungsmöglichkeiten und über die Erfahrungen, die jede/r dabei macht
 - Alle, die Lust haben, mitzumachen, zu einem gemeinsamen Austausch einladen und zusammenbringen (in einem virtuelles Treffen oder als Präsenz-Treffen)
 - einen Austausch initiieren über die individuellen Ergebnisse in den einzelnen Lebensbereichen, so dass die Teilnehmer*innen sehen, dass CO₂Bilanzen unterschiedlich sind und mit der individuellen Lebensgestaltung zusammenhängen
 - sich über Reduktionsmöglichkeiten austauschen. Hierzu das Wissen der Gruppenmitglieder und die Anregungen des UBA CO₂-Rechners nutzen.
- **Hält** die **Werte** der individuellen Bilanzen **fest** und fasst sie zu Gruppenergebnissen zusammen
 - In einem der ersten beiden Treffen die aktuellen CO₂-Bilanzen – versehen mit dem Datum - aufschreiben und als Gruppenergebnis zusammenfassen
 - Die individuellen CO₂-Bilanzen quartalsweise erheben und zu Gruppenergebnissen zusammenfassen

- **An den Treffen** der Multiplikator*innen **teilnehmen**. Die Multiplikator*innen aller Gruppen treffen sich mehrmals im Jahr und tauschen sich zu Ergebnissen und Erfahrungen aus.
 - Erfahrungen austauschen über Erfolge und Misserfolge, über förderliche Faktoren und Hindernisse, wichtige Ergebnisse/Erkenntnisse schriftlich festhalten, dies bitte inkl. Dokumentation der Erfahrungen auf wechange:
 - <https://wechange.de/project/klimateams-im-rahmen-des-fussabdruck-pro/>.
 - Diese Seite von Wechange ist die Plattform für alle Multiplikator*innen. Hier kann das Projekt gemeinsam weiter entwickelt werden
 - siehe hier auch die Hilfen zum UBA-Rechner:
<https://wechange.de/project/klimateams-im-rahmen-des-fussabdruck-pro/file/uba-rechner-hilfepdf/download/UBA-Rechner-Hilfe.pdf>
 - Die Ergebnisse der CO₂-Bilanzen festhalten und zu einem Gruppenergebniszusammen führen.
- Im Runden Tisch Klima gibt es Ansprechpartner*innen:
 - info@rtk-loerrach.de.
 - Siehe auch: <https://rtk-loerrach.de/2021/05/05/loerrach-verkleinert-seinen-fussabdruck/>

Wer führt das Projekt durch? Wer organisiert und koordiniert es?

Das Projekt wird vom Runden Tisch Klima zusammen mit der Fachabteilung für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Lörrach durchgeführt. Es gibt eine Steuerungsgruppe für das Projekt, die aus Mitgliedern des Runden Tisches Klima und der Fachabteilung der Stadt besteht. Die oben genannten Ansprechpartner*innen für die Multiplikator*innen sind Mitglieder in dieser Steuerungsgruppe.

Lörrach verkleinert seinen CO₂ - Fußabdruck“

Ein Leitfaden für Multiplikator*innen



Vorbereitung und Einführung

- Ermitteln des eigenen CO₂-Fußabdrucks:
 - mithilfe des Rechners des Umweltbundesamts („UBA-Rechner“) sich vertraut machen durch "Herumspielen": ausprobieren, mit welchen Maßnahmen sich wie viel verringern lässt
 - Auseinandersetzung mit den vorgeschlagenen Reduzierungsmöglichkeiten
 - https://uba.co2-rechner.de/de_DE/
 - https://loerrach.co2-rechner.de/de_DE/
- Anmerkung: die Rechner sind identisch, nur das Layout ist auf Lörrach angepasst. Zudem haben wir die Möglichkeit alle Eingaben in diesem Rechner 4 Mal in Projektzeitraum auszuwerten
- Kontaktaufnahme mit Menschen aus dem eigenen Umfeld, mit denen man gerne eine CO₂-Fußabdruck-Gruppe bilden möchte, z.B. Freunde, Nachbarn, Kollegen, Verein, Chor, Kirchengemeinde usw.
- Motivierung dieser Personen, Erklären und Begründen des Anliegens, Nennung des ungefähren Zeitaufwands
- Einladung aller gewonnenen Interessierten zu einem Treffen (virtuell oder Präsenz-) und Suche nach einem gemeinsamen Termin. Bitte an alle, schon vor dem Treffen den UBA-Rechner auszuprobieren und ihre Fragen dazu mitzubringen

Erstes Meeting der Gruppe: Messen

- Kennenlernen, Gespräch über die Motive der Teilnehmenden
- Vorstellung des ganzen Projekts
- Vereinbarung über Rhythmus der Folgetreffen, Ort, Zeit
- gemeinsame Namensfindung für die Gruppe
- Beispielhafte Berechnung des CO₂-Fußabdrucks eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, Klärung von Fragen
- Vorsatz bis zum nächsten Treffen: Jede/r berechnet ihren/seinen Fußabdruck

Erstes Folgetreffen:

Dokumentieren und Planen:

- Die Teilnehmer*innen berichten über ihre Erfahrungen mit dem UBA-Rechner und bringen ihre Zahlen mit. Klärung von Fragen und Unklarheiten
- Dokumentation der individuellen CO₂-Werte und Ermittlung eines durchschnittlichen Gruppenwertes, Dokumentation des Gruppenwertes auf <https://rtk-loerrach.de/klimateams/> via info@rtk-loerrach.de (freiwillig).
- Austausch über Erfahrungen mit dem Rechner
- Auseinandersetzung mit den Vorschlägen des UBA-Rechners zur Reduzierung:
 - Die Szenarien anschauen: https://loerrach.co2-rechner.de/de_DE/start#panel-calc
 - Sammeln von Ideen und Vorschlägen der Gruppenmitglieder
 - Planung für die Reduzierungen bei jeder/m einzelnen

Umsetzung der Reduzierungspläne

Jede/r Gruppenteilnehmer/in setzt ihre/seine Reduzierungspläne im Alltag um und misst ihre/seine CO₂-Werte vor dem nächsten Treffen

Nächstes Folgetreffen: Auswerten

- Austausch über Erfahrungen beim Reduzieren: Was ging leicht, was war schwierig, welche Auswirkungen auf den Lebensstil gibt es?
- die neuen Werte nach der Reduzierung dokumentieren

Danach weiter im Kreislauf von

„Planen - Reduzieren - Auswerten - Planen....“